

Von: Birgitta Goldschmidt [mailto:schulgarten@groger.org]
Gesendet: Montag, 24. November 2014 14:01
An: Goldschmidt, Birgitta (Schulgarten)
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 10/14

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

das Jahr ist bald herum, alle Fortbildungen und anderen Veranstaltungen zum Schulgarten in RLP sind vorbei. Das nächste Jahr wird früh genug wieder neue Termine bringen. Wir planen unsere Projekte, kaufen neue Terminkalender, die sich zu füllen beginnen. Da kann eine kleine Atempause nicht schaden, oder? Blicken wir doch statt auf unsere eigenen Projekte mal auf die Projekte Anderer. Vergessen wir kurz mal die Sorgen um den eigenen Schulgarten und helfen anderen bei ihrem Projekt – manchmal ist das ganz leicht:

Mit dem Spardahilft-Spendenklick kann man 12 Umweltbildungs-Projekte – davon etliche **Schulgarten-Projekte** – **unterstützen**. Das geht denkbar einfach: Man wählt das Projekt seiner Wahl an, und mit dem Klick auf den Unterstützungs-Button bekommt das Projekt von der Sparda-Bank einen Zuschuss von 5 EUR. Bis zu 7.000 EUR kann jedes Projekt auf diese Weise gewinnen, ohne dass sich die Projekte gegenseitig Konkurrenz machen! Die Aktion läuft noch **bis zum 1. Dezember!**

Und hier geht's zum Spendenklick: <https://www.spardahilft.de/umweltprojekte/projekte/regionen/>

Eines der Projekte ist übrigens aus dem GenerationenSchulGarten-Projekt in Koblenz hervorgegangen – dem Auslöser für die Gründung der AG Schulgarten RLP und auch diesem Informations- und Beratungsservice: Der Eulengarten der Grundschule Metternich Oberdorf!
<https://www.spardahilft.de/umweltprojekte/projekte/koblenz-metternich>

Ein anderes Thema: das Wetter! Immer gut für einen unverbindlichen Small Talk, darum aber keineswegs nebensächlich ... davon können Gärtner/innen ein Liedchen singen! Die Summe aller Wetterphänomene einer Region nennt man Klima. Und das wandelt sich – ständig und natürlich, aber seit einigen Jahrhunderten auch immer intensiver durch menschliches Tun. Verlässliche Daten sind für die Erforschung des Klimawandels unerlässlich. Gute Indikatoren sind dabei die Pflanzen und deren „Gewohnheiten“: Wann blühen sie, wann setzen sie Früchte an, wann werfen sie ihr Laub ab? Der Deutsche Wetterdienst (DWD) sammelt seit Jahrzehnten phänologische Daten, damit man sich ein Bild von Veränderungen in der Natur machen kann, die auf längerfristige Veränderungen im Klima schließen lassen. Die Daten werden von **ehrenamtlichen phänologischen Beobachter/innen** an den DWD geliefert. Es wird allerdings immer schwieriger, Menschen zu finden, die dieses Ehrenamt übernehmen möchten. Die Deutsche Gartenbaugesellschaft 1822 e. V. unterstützt den DWD bei der Suche nach freiwilligen Naturbeobachter/innen. In der Anlage finden Sie eine Liste mit den Orten, für die der DWD Beobachter/innen sucht, geordnet nach Bundesländern und Postleitzahlen.

Meine Idee: Wie wäre es, die phänologischen Beobachtungen zusammen mit Kindern zu machen ... wenn z. B. eines der Beobachtungsobjekte (z. B. eine Hasel oder ein Obstbaum) im Schulgarten steht ... Mehr Infos hier:

http://www.dgg1822.de/index.php?option=com_content&view=article&id=343%3Aklimatologie-vor-der-haustuer-ehrenamtliche-pflanzenbeobachter-sind-fuer-den-deutschen-wetterdienst-unterwegs&catid=35%3Aaktuelle-infos&Itemid=106

Vom Wetter und von den Schulgärten der anderen wieder zurück zum eigenen Schulgarten. Dazu noch ein letzter Garten-Tipp: Solange es noch nicht friert, ist **jetzt** die **optimale Zeit für das Pflanzen von Gehölzen**. Wenn Sie Obstbäume / –sträucher im Schulgarten oder auf dem Schulgelände pflanzen wollen, wählen Sie Sorten, bei denen die Früchte nicht in den Sommerferien reif werden. Das gilt v. a. für die Beeren sowie für Kirschen, Pflaumen und Pfirsiche. Insbesondere bei Birnen und

Äpfeln lohnt sich auch die Suche nach regionalen Sorten. Wer ein größeres Pflanzprojekt plant und dafür noch nach einer Finanzierungsoption sucht, kann sich bei mir melden. Ich habe da einen „Geheimtipp“, der schon etlichen Kindergärten und Schulen zu Hecken, Obstwiesen oder Naschgärten verholfen hat ;)

Ich wünsche Ihnen einen schönen Advent ... und uns und der Natur mal wieder einen „echten“ Winter mit Frost und Schnee!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Schulgarten – Umweltbildung – BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.